

**Vernissage:** Am Freitag und Sonntag werden zwei neue Ausstellungen eröffnet / Werke von Hein und Kleinschmidt

# Kunsthistorische Schätze im Museum

**BENSHEIM.** Mit gleich zwei Ausstellungseröffnungen startet das Museum der Stadt Bensheim in die neue Kultursaison. Am Freitag, 23. August, um 19 Uhr sind Kunstinteressierte zur Vernissage der Schau „Jochen Hein – Wirklichkeit und Wahrnehmung“ eingeladen.

Der in Hamburg lebende Künstler stellt in seinen Gemälden nur auf den ersten Blick Landschaften dar: Bei näherer Betrachtung lösen sich die realistischen Malereien in reine Farbe auf. Indem der Vorgang des Malens in den Bildern deutlich wird, spielt der Künstler mit dem Spannungsbogen zwischen der Wirklich-

keit und der Wahrnehmung der Welt. Bei der Vernissage wird Jochen Hein anwesend sein und im Anschluss an die offizielle Ausstellungseröffnung mit der Kunsthistorikerin Anne-Simone Krüger und Vertretern der Stadt bei einem Glas Wein zum Gespräch bereitstehen. Die mit der Stuttgarter Galerie Thomas Fuchs präsentierte Ausstellung wird bis zum 29. September im Forum zu sehen sein.

Am Sonntag, 25. August, folgt bereits der nächste Termin: Um 11.30 eröffnet die Ausstellung „Paul Kleinschmidt – Tingeltangel Damen“. Hinter diesem Titel verbergen sich

vor allem Szenen aus Bars, Cafés und Nachtclubs oder aus dem Backstage-Bereich von Zirkus und Variété: Frauen ziehen sich um, schnüren Mieder und Lackstiefel.

Ein Großteil der Schau besteht aus 37 noch nie gezeigten Tusche- und Bleistiftzeichnungen, die im 70. Todesjahr des Malers aus seinem Nachlass an das Museum Bensheim gestiftet wurden.

Das Schaffen von Paul Kleinschmidt, der in den 1920er und 1930er Jahren in einem Atemzug mit Otto Dix und Max Beckmann genannt wurde, litt später unter Krieg, Verfolgung und Zerstörung.

Aus den letzten Lebensjahren des Künstlers in Bensheim sind daher nur wenige Arbeiten erhalten. Die Stadt Bensheim freut sich deshalb sehr über den kunsthistorischen Schatz, den die gestifteten Werke darstellen.

An der Ausstellungseröffnung wird auch der Enkel Paul Kleinschmidts, Jean Claude Salzmann, teilnehmen. Die Einführung übernimmt der Kunsthistoriker Tilman Treusch. Das Bensheimer Museum zeigt die Ausstellung bis zum 20. Oktober. Begleitend zur Ausstellung ist ein Katalog im renommierten Hirmer Verlag erschienen. ps